



"Luft im Abstiegskampf wird immer dünner..."

Nord Sport vom 26.04.2010

Behrens-Tor reicht

26. April 2010 | Von hlu

Es dauerte bis zur 80. Minute, ehe ein Treffer des Torjägers René Behrens das Derby zwischen TuS Holtenau und TSV Kronshagen entschied. Sein Bewacher Fynn Trowe stand mittlerweile zwischen Pfosten, da Timm Miethke den Platz im Tor verletzungsbedingt räumen musste. Nach einem Steilpass zog Behrens auf und davon und ließ Trowe keine Abwehrchance. Jener Behrens besaß schon vor dem Wechsel die besten Einschussmöglichkeiten für die Platzherren, doch strich sein Kopfball aus rund vier Metern knapp über das Gehäuse der Gäste. Auch bei einem Schussversuch fehlte es an der nötigen Präzision (10.). **Von Kronshagen war - bis auf einen Kopfaball von Johannes Schmidt (30.) - nicht viel zu sehen.** Nach der Pause verflachte die Partie zusehends. **Die Gäste aus Kronshagen beschränkten sich vollständig auf Sicherung der Defensive** und Holtenau brannte auch nicht unbedingt ein Offensivfeuerwerk ab. Aber Holtenau konnte sich bei Behrens bedanken, der durch seinen Treffer in der 80. Minute einen weiteren, für Holtenau wichtigen "Dreier" sicherte.

TuS Holtenau: Schmitz - Seidel, Kavak, Kucharczik, König (80. Schwarz), Imeri, Briese, Tetzlaff, D. Korn, Stubbla, Behrens.

TSV Kronshagen: Miethke (76. Mund) - Holste, Trowe, Bahr (20. Janssen), Rackwitz, Wagner, Kewitsch, Gross, Schmidt, Busch, Fischer (46. Kühne).

SR: Behrens (Meggerdorf).

Zuschauer: 60.

Tor: Behrens (80.).Kieler Nachrichten vom 23.04.2010

TuS Holtenau – TSV Kronshagen 1:0

Insgesamt war Holtenau das überlegene Team und hatte durch Imeri (11.) und Behrens (15., 25.) gute Einschussmöglichkeiten.

Unsicher präsentierte sich jedoch die Abwehr der Hausherren, so dass ein Tor der Gäste jederzeit möglich schien. Glück für Holtenau, als Torwart Schmitz einen Fehler seiner Vorderleute ausbügeln konnte und vor Fischer rettete (17.). Nach dem Wechsel spielte nur noch der TuS, der jedoch weitere drei Hochkaräter vergab. Erst spät erlöste Behrens nach einem 40-Meter-Pass von Korn die Holtenauer (83.) ein.
mcf